

INTERVIEW FÜR „FRÄNKISCHER TAG“ ZUR THEMENWOCHE „FINANZEN“ – KONTAKTLOS BEZAHLEN

17.04.2020

Interview mit Thomas Schmidt, Vorstandsmitglied der Sparkasse Bamberg, verantwortlich fürs Kundengeschäft.

Themenblock: Kontaktlos zahlen in unserer Gesellschaft – Entwicklungen, Tendenzen

1. In den vergangenen Tagen sei mehr als die Hälfte aller Girocard-Zahlungen kontaktlos durchgeführt worden, sagte eine Sprecherin der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) der Deutschen Presse-Agentur. Im Dezember habe dieser Anteil noch bei 35 Prozent gelegen. Welche Beobachtungen machen Sie aktuell bei Ihren Kunden? Zeichnet sich ein langfristiger Trend ab?

Der Trend zu kontaktlosem Bezahlen ging schon in den beiden letzten Jahren steil nach oben. So stieg bei uns die Anzahl kontaktloser Bezahlvorgänge von 6 000 im Januar 2018 auf 174 000 im Dezember 2019. Aktuell wird diese Bezahlmöglichkeit wegen der Corona-Krise aus Hygienegründen noch weit häufiger eingesetzt, da das Bezahlen berührungslos funktioniert und außerdem sehr schnell und bequem ist. Der Trend wird sich weiter fortsetzen, zumal das Limit für Kartenzahlungen ohne PIN-Eingabe mit der Girocard von 25 auf 50 Euro heraufgesetzt wird. So können Kunden auch größere Einkäufe im Einzelhandel berührungslos bezahlen.

2. Zuletzt hatte der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Schleweis, die Kunden aufgefordert, stärker die kontaktfreie Zahloption zu nutzen. Wie bewerten Sie diese Option?

Genau richtig. Wie auch die Weltgesundheitsorganisation WHO empfehlen die Sparkassen bargeldloses, also kontaktloses oder mobiles Bezahlen – mit Smartphone oder Smartwatch. Damit kann das Ansteckungsrisiko deutlich minimiert werden. Und zum anderen verringert sich der Bargeldumlauf, der mit sehr hohem Aufwand verbunden ist.

3. Wie lange dauert es noch bis zur bargeldlosen Zukunft?

Dazu müssten wir in die Glaskugel schauen. Spaß beiseite – es gibt europäische Länder wie zum Beispiel Norwegen, in denen Bargeld fast verschwunden ist. Deutschland liegt bei bargeldlosen Transaktionen in Europa auf Platz 15. Aber auch hier steigt die Zahl derer, die den technischen Fortschritt begrüßen und bequeme und sichere Lösungen wie mobiles Bezahlen bevorzugen. Dabei ist es nicht nur die jüngere Generation, die digital natives, die einfache bargeldlose Bezahlmöglichkeiten wie mobiles Bezahlen erwartet. Auch die ältere Generation weiß es zunehmend zu schätzen, wenn Zählen von Kleingeld entfällt und zum Beispiel der Einkauf beim Bäcker kontaktlos geht, wie uns Kunden erzählen. Die Corona-Krise könnte eine

Trendwende hin zu mehr bargeldlosem Zahlungsverkehr einleiten. Beide Seiten, Verbraucher und Händler, erkennen die Vorteile: schnell und hygienisch bezahlen.

4. Würden die Banken eine solche Entwicklung begrüßen und könnte die Krise die Entwicklung beschleunigen?

Die Digitalisierung bringt viele neue Möglichkeiten, beim Bezahlen auf Bargeld zu verzichten. Es ist vor allem die Kartenzahlung, sei es kontaktlos oder mobil, die ein bequemes und sicheres Bezahlfahrer darstellt. Es wäre schön, wenn damit mehr bezahlt wird, da wir dadurch die aufwendige Bargeldlogistik reduzieren könnten. Sicherlich wird die Krise aus Hygienegründen die Entwicklung hin zu bargeldlosem Bezahlen beschleunigen.

5. Was können Bankkarten der nahen Zukunft noch? Gibt es hier Visionen, Innovationen, Ideen?

Mit der Girocard kann man jetzt schon im Ausland kontaktlos bezahlen. Im Grunde geht es aber nicht um die Zukunft der Karte in ihrer jetzigen haptischen Form, sondern um die Zukunft des Bezahlens an sich. Bezahlen soll bequem und sicher sein, deswegen werden zunehmend alltägliche Gegenstände entwickelt, sodass man sie zum Bezahlen einsetzen kann (zum Beispiel Smartphone, Uhren, Ringe). Die Sparkassen bereiten die Girocard für Zahlungen mit Apple Pay für 2020 vor, bislang geht es schon mit der Kreditkarte. Es gibt auch schon interessante Lösungen für In-Car Payment oder Einkaufen in einem Laden ohne Kasse. Die Zukunft wird viele Möglichkeiten bieten, umso wichtiger ist es, dass man einen Zahlungsdienstleister wie die Sparkasse Bamberg hat.

6. Ihr persönlicher Wunsch an die Zukunft des Bezahlens?

Wir stehen dem kontaktlosen und mobilen Bezahlen positiv gegenüber und setzen dies in unserer Geschäftsstrategie weiter um. Besonders wichtig ist uns dabei, uns an den Kundenwünschen zu orientieren und unsere Privat- und Geschäftskunden auf diesem Weg zu begleiten.

Themenblock: Kartentechnik und Nutzung

1. Dank NFC-Technik (die Abkürzung steht für Near Field Communication – „Nahfeld-kommunikation“) kann mit Karte, Smartphone oder Smartwatch kontaktlos gezahlt werden. Wie steht es um die Sicherheit dieser Technologie bei den Giro- und Kreditkarten?

NFC gilt – unter anderem wegen der kurzen Reichweite des Signals – als sehr sicher. Zusätzlich verschicken NFC-Geräte die Daten nur verschlüsselt und es werden keine persönlichen Daten wie etwa der Name des Karteninhabers übertragen. Wie bei jeder Kartenzahlung wird auch hier die PIN nicht übertragen. Betrüger haben es sehr schwer, da nur spezielle Lesegeräte die Signale empfangen und entschlüsseln können. Zudem müsste man auf 3-5 cm Abstand zu der Karte kommen, außerdem stören sich die Signale mehrerer Karten gegenseitig.

2. Wie wurden und werden Karten hier in der Region genutzt? Welche Entwicklungen, Schwierigkeiten, Herausforderungen bestehen?

Bezahlen mit Girocards und Kreditkarten wird immer beliebter, vor allem kontaktlose Zahlungen. Mit nahezu allen unserer Girocards (95 Prozent von insgesamt 139 000 Karten) kann bereits jetzt kontaktlos gezahlt werden. Das Kundeninteresse am mobile payment, dem Bezahlen mit Smartphone oder Smartwatch, steigt ebenfalls. NFC erfüllt hier die Sicherheitsanforderungen im höchsten Maß. Immer mehr Händler orientieren sich an den Kundenwünschen nach bargeldlosen Zahlungen, die für beide Seiten eine Win-Win-Situation darstellen: Hygienisch, schnell, bequem und sicher. Als Marktführer sind wir optimal aufgestellt und bieten – gerade jetzt auch in der Corona-Krise – die passende Lösung für jede Geschäftsgröße an: vom Einzelhändler mit einem Ladengeschäft bis zum großen Filialisten, stationär und online.

Infos zum bargeldlosen Zahlen

für Privatkunden



für Firmenkunden

